

Schlußfolgerungen für die eigene praktische Studienarbeit abzuleiten. Nur so kann der Tatsache entgegengewirkt werden, daß bei Zunahme der Zahl der leistungswilligen Studenten noch immer weniger leistungswillige die politische und geistige Atmosphäre negativ beeinflussen.

Verantwortung
der Hoch- und
Fachschullehrer

In diesem Bestreben - das beachten die Parteiorganisationen stets - sind die akademischen Lehrer die besten Verbündeten der Studenten. Wie kaum in einem anderen Bereich ist in der Bildung die Persönlichkeit des Lehrers von ausschlaggebender Bedeutung. Lehrbücher, Demonstrationsmodelle und Anschauungsmittel können und dürfen die Persönlichkeit des Lehrers nicht ersetzen. Gerade in der Vorbildrolle des akademischen Lehrers wird die Bedeutung des subjektiven Faktors in der Wissenschaft und bei der Vermittlung von Wissenschaft besonders sichtbar. Vielseitig ist die Wirkung dieses Vorbildes im akademischen Erziehungs- und Ausbildungsprozeß.

Aber eine ganz besondere Bedeutung für seine Wirkung als Fachmann, Lehrer und bewußter schöpferischer Mitgestalter unserer sozialistischen Entwicklung hat die Vorlesung. Hier „strahlt“ der Hoch- und Fachschullehrer am nachhaltigsten aus. In der Vorlesung soll die Wissenschaft, ihr Wesen, ihre Rolle und Verantwortung für die sozialistische Entwicklung durch den akademischen Lehrer dem Studenten geradezu personifiziert gegenüber treten. Sie soll nicht nur die theoretischen Grundlagen des Wissensgebietes behandeln, seine Anwendungsfelder und Verbindungen zu anderen Gebieten zeigen, sie soll vor allem Denkanstöße und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Impulse und Anregungen für das selbständige Eindringen in die Wissenschaft geben. Studenten heben immer wieder hervor, daß anspruchsvolle Lehrveranstaltungen, die Einbeziehung in die wissenschaftliche Arbeit und die Einordnung der von ihnen zu lösenden Aufgaben in größere volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge von außerordentlicher erzieherischer Wirkung sind.

Im Grund-
lagenstudium
hohe Qualität

Die sozialistischen Beziehungen zwischen Hochschullehrern und Studenten werden also zunehmend bestimmt von der gemeinsamen Verantwortung für das Niveau der Ausbildungsergebnisse, vom gemeinsamen politischen Bekenntnis, von gegenseitiger Achtung und hohen Anforderungen beider Partner zunächst an sich selbst. Diese Beziehungen eines sozialistischen Miteinanders beeinflussen weitgehend den Erfolg des gesamten Bildungs- und Erziehungsprozesses. Eine hervorragende Rolle spielt dabei die Vermittlung und das Studium der Grundlagen des Marxismus-Leninismus.

Grundlagenstudium heißt, exakt wissenschaftlich, wie es Marx, Engels und Lenin demonstrierten, die Theorie mit dem Leben zu verbinden, um Wissen und Überzeugungen fest auszuprägen. Über diese Fragen sollte in den Parteigruppen und in den Lehrerkollektiven beraten und gestritten und die gegenseitige Hilfe verstärkt organisiert werden.

Die Orientierung des XI. Parlaments der FDJ, das Studium des Marxismus-Leninismus bis zum letzten Studenten durchzusetzen und nicht zuzulassen, daß Abstriche am Selbststudium gemacht werden, geht nicht nur die FDJ, sondern genauso und vor allem alle am mar-